Universität Potsdam

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Bildungswissenschaften

Sekundarstufe I

Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2024

Quelle: stock.xchng - Daino 16

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis **4**

BWS-MA-200 - Bildung, Erziehung, Gesellschaft **5**

106114 BL - Kinder- und Jugendpsychiatrie und Schule 5

106115 V - Sozialisationstheorien 5

106116 S - Abwertung und Sozialisation 6

106124 S - Politische Bildung in der (Post-)Migrationsgesellschaft 6

106125 S - Rassismuskritische Bildungsarbeit 7

106127 S - Bildung für nachhaltige Entwicklung: von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter 7

106128 S - Wege zur Klimabildung: Partizipation und transformative Lernprozesse 8

106130 S - Klimakommunikation - Wie sollte im Bereich BNE verständlich und motivierend kommuniziert werden? 8

106131 S - Wie kann die Umsetzung von Politischer Bildung gelingen? 9

106133 S - International education expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences 9

106134 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands 10

106135 V - Bildungsstruktur Deutschlands 11

106137 S - Jugend in Bewegung: (Jugendliches) Engagement im Wandel? 11

106138 S - Bildung und gesundheitliche Ungleichheiten 12

106139 S - Lebenszufriedenheit und Lebensqualität im Lebensverlauf 12

106140 S - „Was willst du mal werden?" - Arbeit, Beruf und Gesellschaft 12

106188 S - (Dis-)Ability und Intersektionalität im Kontext von Schulentwicklung 13

106192 S - Bildungsorganisation und Schulentwicklung im Kontext des Inklusionsdiskurses 13

106203 S - Die pädagogische Gestaltung des Raums in bildungshistorischen und aktuellen Kontexten 13

106207 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik 13

107644 S - Konfliktmanagement und Kommunikation im Klassenkontext 14

BWS-MA-201 - Sprach- und Medienbildung **14**

105885 V - Sprachbildung 14

106242 VS - Digitale Bildung 15

BWS-MA-202 - Diagnostik und Beratung **17**

106042 S1 - Psychodiagnostisches Praktikum (Sekundarstufe) 17

106101 V - Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik 18

BWS-MA-202 - Diagnostik und Beratung (auslaufend) **18**

106042 S1 - Psychodiagnostisches Praktikum (Sekundarstufe) 18

106101 V - Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik 19

BWS-MA-203 - Heterogenität in Schule und Gesellschaft (Sek I) **20**

105890 V - Teaching to diverse classrooms 20

105891 V - Adolescent Diversity 20

BWS-MA-204 - Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen in schulischen Handlungsfeldern (Sek I) **20**

106113 P - Schulische Sprachwelten - Flucht, Zuwanderung und Heterogenität 20

106171 V - Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen in schulischen Handlungsfeldern 20

106172 S - Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen in schulischen Handlungsfeldern 21

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Schulpraktikum **21**

107341 SU - Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester) 21

Glossar **23**

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhytmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
PL	Prüfungsleistung
PNL	Prüfungsnebenleistung
SL	Studienleistung
L	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

BWS-MA-200 - Bildung, Erziehung, Gesellschaft

106114 BL - Kinder- und Jugendpsychiatrie und Schule

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	15:30 - 19:00	Einzel	2.24.0.50	19.04.2024	Hon. Prof. Dr. Hubertus Adam
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.12	20.04.2024	Hon. Prof. Dr. Hubertus Adam
1	B	Fr	15:30 - 19:00	Einzel	2.24.0.50	17.05.2024	Hon. Prof. Dr. Hubertus Adam
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	18.05.2024	Hon. Prof. Dr. Hubertus Adam

Kommentar

Jede Lerngruppe ist heterogen und erfordert eine Binnendifferenzierung im Unterricht, damit die individuelle Partizipation erhöht werden und Inklusion – das bedeutet eine Veränderung des gesamten Systems – gelingen kann. Dadurch wird die Selbstwirksamkeit von Lehrkräften ebenso wie die von Schülerinnen und Schülern gestärkt und das Klassen- und letztlich auch das Schulklima verbessert. Dazu ist es erforderlich, Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsschwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu kennen und auch Art und Häufigkeit von psychischen Störungen.
Das Nichterkennen, das Bagatellisieren oder eine rein pädagogische Sichtweise bei Verhaltensauffälligkeiten bzw. von seelischen Störungen von Kindern und Jugendlichen in der Schule kann zu akuten Störungen oder aber zur Chronifizierung der Probleme führen. Beim Vorliegen spezifischer Auffälligkeiten oder bei der Reintegration von Kindern und Jugendlichen, die stationär in der Kinder- und Jugendpsychiatrie behandelt wurden, ist eine Kooperation mit anderen Hilfesystemen wie Jugendamt oder Kinder- und Jugendpsychiatrie notwendig. Dabei sollten sich alle Akteure aber nicht nur auf ihre Fachkompetenz beschränken, sondern die Koordination in einem psychosozialen Netzwerk als präventive Aufgaben sehen und Kenntnisse über angemessene Diagnostik aufweisen. Dies erfordert Veränderungen im Schulsystem und innovativen Unterricht.
Im Blockseminar, welches sich primär an fortgeschrittene Studierende im Master richtet, wird sich mit auftretenden seelischen Problemen bzw. Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen auseinandergesetzt. Die Studierenden erhalten Einblicke in Diagnostik, Beratung und Therapie von Kindern und Jugendlichen sowie in die Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Schule und Kinder- und Jugendpsychiatrie. Das Seminar wird durch praktische Übungen ergänzt, eine Bereitschaft zur Selbstreflexion und das Einbringen von persönlichen Erfahrungen ist dabei Voraussetzung.

Literatur

- Adam, H.; Bistritzky, H. (2017): Seelische Probleme von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Wie Schule und Kinderpsychiatrie kooperieren können. Berlin. Cornelsen Verlag.
- Adam, H. Inal, S. (2013): Pädagogische Arbeit mit Migranten- und Flüchtlingskindern. Unterrichtsmodule und psychologische Grundlagen. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
- Flitner, E.; Ostkämper, F.; Scheid, C.; Wertgen, A. (Hrsg.) 2013. Chronisch kranke Kinder in der Schule. Kohlhammer.
- Ölsner, W. (2013). Schule für Kranke: Wie sie wurde, was sie ist – und was sie sein könnte, wenn sie es sein dürfte. Zeitschrift für Heilpädagogik, 7, 271–280.
- Pollitt, B.; Thümmel, I.; Adam, H. (2020): Wenn die Klinikschule fehlt: Die Folgen der Pandemie in den Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Vol. 48, 4, 131-134.
- Resch, F. (1996). Entwicklungspsychopathologie des Kindes- und Jugendalters. Weinheim: Beltz PVU.
- Steinhausen, H-C. (Hrsg.) (2005): Schule und psychische Störungen, Kohlhammer.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106115 V - Sozialisationstheorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	11.04.2024	Dr. Johanna Maria Pangritz

Kommentar

Die Vorlesung führt in psychologische und soziologische Sozialisationstheorien ein und reflektiert ihre Bedeutung für Individuen und pädagogisch Tätige. Im Mittelpunkt steht das wechselseitige Verhältnis von Individuen und sozialen Strukturen. Die Relevanz der Theorien wird anhand konkreter Problemlagen und aktueller empirischer Befunde diskutiert.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Literatur

• Baumgart, F. (2008). Theorien der Sozialisation. 4. Au#age, UTB. • Hörner, W., Drink, B. & Jobst, S. (2010). Bildung, Erziehung, Sozialisation. 2. Auflage, UTB. • Hurrelmann, K., Bauer, U., Grundmann, M. & Walper, S. (2015). Handbuch Sozialisationsforschung. 8. Auflage, Weinheim: Beltz. • Kolleck, N. (2022): Politische Bildung und Demokratie, UTB.

Leistungsnachweis

Die Leistungsfeststellung erfolgt durch eine Klausur (3LP)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841412 - Vorlesung (unbenotet)

106116 S - Abwertung und Sozialisation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	11.04.2024	Dr. Johanna Maria Pangritz

Kommentar

Sozialisation bezieht sich auf das Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Gesellschaften teilen gemeinsame Wissensbestände, in die Abwertungslogiken gegenüber bestimmten sozialen Gruppen eingeschrieben sind. Durch Sozialisationsprozesse werden diese Wissensbestände ‚weitergegeben' bzw. können sich vom Individuum angeeignet werden. Unterschiedliche Ansätze der politischen Bildung zielen auf einem Abbau solcher Wissensbestände ab.
Das Seminar möchte den Zusammenhang von gesellschaftlichen Abwertungslogiken und Sozialisation beleuchten. Dafür wird in unterschiedliche sozialpsychologische Ansätze eingeführt, die Interaktionen von sozialen Gruppen beleuchten. Vertiefend sollen aktuelle Studien diskutiert werden (Mitte Studie), die Vorurteile, also Abwertungen unterschiedlicher sozialer Gruppen, und ihre gesellschaftliche Verbreitung erheben. Abschließend soll politische Bildung als mögliche Form der Intervention und Prävention diskutiert werden.

Literatur

Petersen, L.-E., Six, B. (2020): Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung. 2. Auflage, Weinheim: Beltz.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106124 S - Politische Bildung in der (Post-)Migrationsgesellschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	09.04.2024	Henna Tahir

Kommentar

In Migrationsgesellschaften wie Deutschland werden Fragen der Anerkennung, Zugehörigkeit und Antidiskriminierung immer bedeutender. Wie können unterschiedliche Perspektiven in der historisch-politischen Bildungsarbeit berücksichtigt werden? Welche Sozialisationsbedingungen spielen auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen eine Rolle? Was sind die Voraussetzungen von rassismussensiblen pädagogischen Institutionen im Kontext von Globalisierung und internationaler (Flucht-)Migration? Im Seminar werden wir zusammen sowohl theoretische als auch praktische Lösungsansätze für die aufgeworfenen Fragen erarbeiten.

Literatur

- Achour, S., & Gill, T. (Eds.). (2023). Partizipation und politische Teilhabe mit allen: Auftrag politischer Bildung. Wochenschau Verlag.
- Foroutan, N. (2021). Die postmigrantische Gesellschaft: ein Versprechen der pluralen Demokratie. transcript Verlag.
- Gomolla, M. (2005). Schulentwicklung in der Einwanderungsgesellschaft: Strategien gegen institutionelle Diskriminierung in England, Deutschland und in der Schweiz. Vol. 14. BoD–Books on Demand.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106125 S - Rassismuskritische Bildungsarbeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.0.11	09.04.2024	Henna Tahir

Kommentar

Wie können rassistische und antisemitische Wissensbestände in der Bildungsarbeit hinterfragt werden? Welche Ausprägungen des Rassismus spielen in Deutschland eine besondere Rolle? Warum ist Rassismus mit anderen Formen und Strukturen der sozialen Ungleichheit verschränkt? Wie ist eine Selbstermächtigung der von Rassismus betroffenen Menschen möglich?

Literatur

Hafeneger, B., Unkelbach, K., & Widmaier, B. (Eds.). (2018). Rassismuskritische politische Bildung: Theorien-Konzepte-Orientierungen. Wochenschau Verlag. Fereidooni, K., & Hößl, S. (Eds.). (2021). Rassismuskritische Bildungsarbeit: Reflexionen zu Theorie und Praxis. Wochenschau Verlag.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106127 S - Bildung für nachhaltige Entwicklung: von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.15	09.04.2024	Lea Sophie Dittrich

Kommentar

Nachhaltige Entwicklung gilt als globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts und ist zu einer zentralen gesellschaftlichen Aufgabe geworden. Erreicht werden kann diese jedoch nur, wenn ein grundlegender Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit stattfindet, der sich im Denken und Handeln aller Altersstufen widerspiegelt. „Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) stellt den Schlüssel einer solchen Entwicklung dar.

Folgende Schwerpunkte werden im Seminar behandelt:
- Grundlagen der BNE
- BNE relevante Kompetenzen von Bildungsmultiplikator:innen
- BNE in der frühkindlichen Bildung unter der Berücksichtigung von entwicklungspsychologischen Theorien
- Integration von BNE in Lehrpläne und Lernmethoden
- Verankerung von BNE an Hochschulen
- BNE als fortlaufende Weiterbildung im Erwachsenenalter

Das Seminar richtet sich an angehende Lehrkräfte, Bildungsmultiplikator:innen und alle, die sich für die Integration von nachhaltiger Entwicklung in verschiedene Bildungsbereiche- sowie Phasen interessieren. Durch die Kombination von theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen erhalten Studierende Einblicke in empirische Erkenntnisse und setzen zielgruppengerechte Methoden aus der Bildungsarbeit um.

Literatur

- Overwien, B., & Rode, H. (Eds.). (2013). Bildung für nachhaltige Entwicklung: lebenslanges Lernen, Kompetenz und gesellschaftliche Teilhabe. Verlag Barbara Budrich. (Auszüge)
- Kauertz, A., Molitor, H., Saffran, A., Schubert, S., Singer-Brodowski, M., Ulber, D., & Verch, J. (2020). Frühe Bildung für nachhaltige Entwicklung–Ziele und Gelingensbedingungen.Verlag Barbara Budrich. (Auszüge)
- Whitby, A. (2019). Advancing education for sustainable development. Key success factors for policy and practice, Hamburg. (Auszüge)

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106128 S - Wege zur Klimabildung: Partizipation und transformative Lernprozesse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.15	09.04.2024	Lea Sophie Dittrich

Kommentar

Die Faktenlage des menschengemachten Klimawandels und die damit verbundenen Herausforderungen liegen offen zutage – doch wie kommen wir vom Wissen zum Handeln? Wie ermöglichen und stärken wir kollektive Verhaltensveränderungen? Welche Methoden fördern transformative Bildung? Und was sollen Kinder- und Jugendliche lernen, um vorausschauend zu handeln und ihre Welt lebenswert(er) zu gestalten?

In diesem Seminar behandeln wir neueste Erkenntnisse zu den oben genannten Fragestellungen und widmen uns den Themenbereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Umwelteinflüsse, Citizen Science, Umweltschutz- und Protestverhalten sowie positive Zukunftsszenarien. Dabei soll eine leicht verständliche Einführung in didaktische und umweltpsychologische Ansätze, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Schulkontextes, vermittelt werden. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf möglichen Chancen, Herausforderungen und Gelingens Faktoren von transformativen Lernmethoden sowie relevanten Kompetenzen von Bildungsmultiplikator:innen liegen. Durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischen Übungen erhalten Studierende Einblicke in empirische Erkenntnisse sowie partizipative Ansätze der Klimabildung, welche über die reine Vermittlung von Faktenwissen hinausgehen.

Literatur

- Roche, J., Bell, L., Galvão, C., Golumbic, Y. N., Kloetzer, L., Knoben, N., ... & Winter, S. (2020). Citizen science, education, and learning: challenges and opportunities. Frontiers in Sociology, 5, 613814.
- Singer-Brodowski, M., & Taigel, J. (2020). Transformatives Lernen im Zeitalter des Anthropozäns. C. Sippl, E. Rauscher, E. & M. Scheuch (Hrsg.). Das Anthropozän lernen und lehren, 357-368.
- Williamson, K., Satre-Meloy, A., Velasco, K., & Green, K. (2018). Climate change needs behavior change: Making the case for behavioral solutions to reduce global warming. Rare: Arlington, VA, USA.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106130 S - Klimakommunikation - Wie sollte im Bereich BNE verständlich und motivierend kommuniziert werden?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	11.04.2024	Inessa Schoel

Kommentar

Dass der Klimawandel menschengemacht ist und Klimaschutzmaßnahmen erforderlich sind, darüber ist sich die Wissenschaft einig. Doch trotz solider Wissensgrundlage verbreiten sich Fake News und Fehlinformationen und es bestehen erkennbare Schwierigkeiten, Wissen in Handeln umzusetzen. Die Art und Weise, wie wir im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) über Nachhaltigkeit, die Klimakrise und Transformation kommunizieren, spielt dabei eine zentrale Rolle. Wie können wir unmissverständlich kommunizieren und Menschen überzeugen und befähigen, sich und andere bestmöglich vor den Risiken des Klimawandels zu schützen?
Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Klimakommunikation im Bereich BNE. Dafür behandeln wir praktische und theoretische Inhalte: Unter anderem betrachten wir gesellschaftliche Diskurse und verbreitete Narrative (von Jugendlichen), analysieren verschiedene Kommunikationsstrategien, lernen psychologische Mechanismen, wie verschiedene kognitive Fehler oder Gruppeneffekte kennen und verbessern durch Übungen die eigene Kommunikationsfähigkeit.

Literatur

- Reinfried, S., & Künzle, R. (2019). Deutungsmuster des Klimawandels in Aussagen von Lehrpersonen und Konsequenzen für die Klima-Kommunikation im Unterricht. Zeitschrift für Geographiedidaktik-ZGD, 47(2), 45-59.
- Müller-Christ, G., Borner, J., Klein, T., Klaar, S., Hagedorn, F., Rüfer K. & Hollerweger, E. (2020). Erzähllinien für Nachhaltigkeit und Transformation: Leitfaden für transparente BNE-Narrative.
- Chiari, S., Völler, S., & Mandl, S. (2016). Wie lassen sich Jugendliche für Klimathemen begeistern? Chancen und Hürden in der Klimakommunikation. GW Unterricht, 141, 5-18.
- Selby, D. (2017): Education for sustainable development, nature and vernacular learning. CEPS Journal 7 (2017) 1, S. 9-27. In: CEPS Journal 7. DOI: 10.25656/01:12955.
- Lee, K., Gjersoe, N., O'Neill, S., & Barnett, J. (2020). Youth perceptions of climate change: A narrative synthesis. Wiley Interdisciplinary Reviews: Climate Change, 11(3), e641.
- Hunecke, Marcel (2022): Psychologie und Klimakrise. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Stibbe, Arran (2015): Ecolinguistics. Language, ecology and the stories we live by. London, New York: Routledge Taylor & Francis Group.

- Singer-Brodowski, M. (2016): Transformative Bildung durch transformatives Lernen. Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee. DOI: 10.25656/01:15443.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106131 S - Wie kann die Umsetzung von Politischer Bildung gelingen?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 18:00	14t.	2.05.1.05	11.04.2024	Inessa Schoel
	14 tgl?						

Kommentar

Wie können aktuelle Themen der politischen Bildung wie beispielsweise globale (Klima-)Krisen, Gerechtigkeitsfragen, Diskriminierung, (Post-)Kolonialismus oder Zukunftsvorstellungen in der Schule und außerschulischen Bereichen thematisiert und wirksam umgesetzt werden?
In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Umsetzungsbeispiele aus der Demokratiebildung, Globalem Lernen, Global Citizenship Education und Bildung für nachhaltige Entwicklung kennen. Die Erfahrungen werden anschließend anhand des aktuellen Forschungsstands und ihres theoretischen Hintergrundes reflektiert und diskutiert.

Das Seminar findet jede 2. Woche statt.

Termine: 11.4; 25.4; 16.5; 30.5; 13.6; 27.6; 11.7

Literatur

• Kolleck, N. (2022): Politische Bildung und Demokratie, utb. • Hörsch, C., Scharenberg, K., Waltner, E.–M. & Rieß, W. (2023). Wie gelingt Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Schule? Eine empirische Studie zur Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen und zur Rolle der Lehrkraft. DDS – Die Deutsche Schule, 2023(2), 105–116. https://doi.org/10.31244/dds.2023.02.04 • Clemens, I., Hornberg, S. & Rieckmann, M. (2019). Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen. Verlag Barbara Budrich. https://doi.org/10.3224/84742174 • Brock, A. & Grund, J. (2020). Bildung für nachhaltige Entwicklung in Lehr-Lernsettings: Quantitative Studie des nationalen Monitorings.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) (Referat/Hausarbeit) oder 3 LP (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106133 S - International education expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	11.04.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.04	21.06.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	22.06.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references where helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36–48.

Leistungsnachweis

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

Das Seminar findet auf deutsch und englisch statt.

Please have a look at MOODLE, there you will find all event information. There is no password.

Kurzkommentar

Please have a look at MOODLE, there you will find all event information. There is no password.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106134 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	08.04.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Essays

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106135 V - Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	08.04.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Um verlässliche Aussagen über die Bildungsstruktur einer Bevölkerung, den individuellen Bildungserwerb sowie die Besonderheit der nationalen Bildungsorganisationen in einem internationalen Kontext tätigen zu können, ist es sinnvoll langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge jenseits parteipolitischer Äußerungen, die immer wieder in aufgeregter Form in 4-jahres Abschnitten geäußert werden, zu erfassen. Diese langfristige Entwicklung wird in den Bildungswissenschaften durch die Analyse der Bildungsstruktur einer Gesellschaft vorgenommen. Mit ihrer Hilfe werden Informationen zur Verfügung gestellt, die der Entwicklung bildungspolitischer Programme sowie der Verfassung rechtsstaatlich fundierter Gesetze dienen. Die rationale Evaluation des Bildungserwerbs vom Kinde bis zum jungen Erwachsenen und der Organisation des Bildungssystems setzt solide Informationen über die Wirkung von Bildungsinstitutionen, die Handlungen von Eltern und die soziale Lage bestimmter gesellschaftlicher Zielgruppen voraus. Solche Informationen werden durch Analysen der Bildungsstruktur gewonnen und durch das System von Bildungsindikatoren zur Verfügung gestellt.
Die Vermittlung derartiger Kenntnisse ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung organisiert und am Ende der Veranstaltung wird als Leistungserfassungsprozess eine Klausur angeboten. Literatur und Power-Point Charts wird in der Veranstaltung pro Sitzung auf der Onlineplattform "Moodle" bereitgestellt

Literatur

Wird in der 1. Sitzung angegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841412 - Vorlesung (unbenotet)

106137 S - Jugend in Bewegung: (Jugendliches) Engagement im Wandel?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.05	09.04.2024	Markus King

Kommentar

Im Juni 2022 stößt der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeiner mit seinem Plädoyer für eine soziale Pflichtzeit für junge Menschen eine Vielzahl von Diskursen über den Stand und gesamtgesellschaftlichen Nutzen von (Jugend-)Engagement an. Das Ziel hiervon ist klar: Den gemeinschaftlichen Zusammenhang stärken, junge und ältere Menschen gegen den Einfluss populistischer Akteur*innen und Parteien sichern sowie sie für die Probleme und Sorgen von Menschen unterschiedlichster sozialer Lagen, Generationen, Religionen und Kulturen zu sensibilisieren. Freiwilliges Engagement als informeller Bildungs- und Sozialisationskontext für Jung und Alt, arm und reich. Eine Frage, die sich jedoch notgedrungen aus diesem Plädoyer heraus ableiten lässt verbleibt dabei, ob es denn stimmt, dass sich weniger Jugendliche und junge Erwachsene gemeinwohlorientiert engagieren oder ob das ‚moderne' freiwillige Jugendengagement heute nicht eher in anderen Formen vollzogen wird? Wie wirken sich diese neuen Formen auf das (interkulturelle) Lernen, die erlebten Selbstwirksamkeitserfahrungen und auf das gemeinschaftswohl- bzw. demokratiefördernde Potential aus, welches freiwilligem Engagement attestiert wird? Wer hat überhaupt die Möglichkeiten und den Zugang zu diesen Formen der „Extended Education" und kann von diesen positiven Effekten profitieren? Im Zentrum dieses Seminares sollen eben jene Fragen stehen und es sollen dementsprechend aktuelle Entwicklungsprozesse des freiwilligen und politischen Engagements Jugendlicher und junger Erwachsener betrachtet und es soll diskutiert werden, welche Funktion und Auswirkungen aber auch welche (nicht intendierten) Risiken die ‚neuen' Formen und Entwicklungen freiwilligen Jugendengagements in Deutschland bieten.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106138 S - Bildung und gesundheitliche Ungleichheiten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	08.04.2024	Markus King

Kommentar

Im Rahmen dieses Seminars soll die Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheiten im Lebenslauf untersucht werden. Zentral hierfür ist die Betrachtung verschiedener verhaltens- und verhältnisbezogener Faktoren sowie insbesondere die Rolle von (gesundheitsbezogener) Bildung, die die Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheiten begünstigen. Als theoretisches Framework um die ungleiche Verteilung von Bildungs- und Gesundheitsressourcen zu erklären, steht dabei insbesondere Pierre Bourdieus Konzept des Habitus im Mittelpunkt dieses Seminars.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106139 S - Lebenszufriedenheit und Lebensqualität im Lebensverlauf

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.29	10.04.2024	Sören Freisem

Lerninhalte

Die moderne Wohlfahrtsstaatlichkeit beruht auf der Vorstellung, dass staatliche Maßnahmen zuvorderst das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger sichern und mehren soll. In diesem Seminar soll die Lebenszufriedenheit, die innerhalb des Wohlbefindens mit der Lebensqualität im Wechselspiel steht, in ihren zahlreichen Facetten beleuchtet werden. Dabei wird deutlich, wie sehr die Lebenszufriedenheit mit der Gesellschaftsstruktur und Faktoren der sozialen Ungleichheit zusammenhängt. Eingebettet in diesen Kontext werden außerdem ausgewählte Methoden der Lebensverlaufsforschung behandelt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106140 S - „Was willst du mal werden?" - Arbeit, Beruf und Gesellschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	09.04.2024	Sören Freisem

Lerninhalte

„Was man ist" ist eine Frage, die sich in den meisten sozialen Situationen wie selbstverständlich auf die Art und den Status der Erwerbsarbeit bezieht. Der Charakter und die Bedeutung der Arbeit haben sich allerdings über die Jahrhunderte hinweg stark verändert. Auch wenn sich innerhalb der letzten Jahrzehnte die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt stark gewandelt haben (vom Arbeitsplatzmangel der 90er und 00er Jahre zum jetzigen Facharbeitermangel und der akuten Ausbildungsstellenvakanz) ist die die Bedeutung des Berufs für unsere Gesellschaft und die eigene Identität unverändert fundamental. In diesem Seminar wird auf unterschiedliche Fragen und gängige Problemstellungen der Berufsforschung eingegangen. Wie formt die Arbeit die eigene Identität? Welche Rolle spielt die Bildung und die soziale Herkunft? Wie gestaltet sich für heutige Jugendliche der Eintritt in den Arbeitsmarkt und welche Rolle spielt dabei die Schule? Welche Faktoren sind relevant für eine erfolgreiche Orientierung? Und was passiert, wenn die als selbstverständlich angenommenen Verhältnisse auf den Kopf gestellt werden, etwa durch Arbeitslosigkeit oder eine Pandemie?

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106188 S - (Dis-)Ability und Intersektionalität im Kontext von Schulentwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	10.04.2024	Cindy Ballaschk

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106192 S - Bildungsorganisation und Schulentwicklung im Kontext des Inklusionsdiskurses

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.15	11.04.2024	Cindy Ballaschk

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106203 S - Die pädagogische Gestaltung des Raums in bildungshistorischen und aktuellen Kontexten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	08.04.2024	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

Das Seminar thematisiert bildungshistorische und aktuelle Entwürfe und Praktiken von Raum-Ordnungen, denen pädagogische Funktionen, Intentionen und Wirkungen zugemessen werden.
Nach Annäherungen an den Begriff des pädagogischen Raumes – oft als ‚dritter Pädagoge' bezeichnet – aus erziehungswissenschaftlicher und architektonischer Perspektive werden unterschiedliche Entwürfe wie z.B. der Raum in philanthropischen Konzepten (Wolke) und in reformpädagogischen Modellen (Montessori, Freinet, Petersen, Karsen) diskutiert.
Ferner werden die Raumkonzepte im segregierten öffentlichen Schulwesen (Volksschulbauten, Bauten für das mittlere und höhere Schulwesen) im bildungshistorischen Wandel analysiert.
Mit Blick auf aktuelle Entwicklungen werden schulische Raumgestaltungen im Kontext von Gesamtschulplanungen und Reformprojekten (Bielefelder Schulprojekte: Laborschule und OS-Kolleg) diskutiert.
Im Seminar wird weiterhin nach der pädagogischen Gestaltung von Räumen für Kindheit und Jugend bzw. im Kontext von Erinnerungsräumen (Museen, Gedenkstätten) – auch mit einer möglichen Exkursion – gefragt.
Das Seminar will Grundsätze für die pädagogisch-didaktische Gestaltung des Raumes filtern und fallorientierte Anregungen für seine systematische Nutzung im Unterricht aller Schularten vermitteln.

Literatur

- Jelich, F.-J.; Kemnitz, H. (Hrsg.): Die pädagogische Gestaltung des Raums. Geschichte und Modernität. Bad Heilbrunn 2003.
- Rittelmeyer, Chr.: Schulbauten positiv gestalten. Wie Schüler Farben und Formen erleben. Wiesbaden/Berlin 1994.
- Becker, G.; Bilstein, J.; Liebau, E. (Hrsg.): Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topographie. Seelze-Velber 1997.
- Stadler-Altmann, U. (Hrsg.): Lernumgebungen. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Schulgebäude und Klassenzimmer. Opladen u.a. 2016.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

106207 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	09.04.2024	PD Dr. Jörg-Werner Link

Kommentar

Es gibt gegenwärtig kaum einen alternativen schulpädagogischen Ansatz, dessen Wurzeln nicht in der historischen Reformpädagogik des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts liegen. Gleichwohl sind diese Wurzeln und Vorläufer nicht immer bekannt. In der Weimarer Republik existierten rund 500 Reform- und Versuchsschulen in öffentlicher und privater Trägerschaft, die im damaligen Schulsystem eine Impulsfunktion übernehmen sollten.
Anhand historischer Quellen aus diesen Schulen und anhand neuerer Studien lassen sich Möglichkeiten und Grenzen der reformpädagogischen Versuchsschulen historisch genau analysieren. Im Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit ausgewählten Schulmodellen der Reformpädagogik (z. B. Landerziehungsheime, städtische und ländliche Reformschulen, Jenaplan-Schulen, Montessori-Schulen) auseinander zu setzen und deren pädagogische Profile zu erarbeiten, um so eine alternative schulpädagogische Praxis kennenzulernen.

Literatur

- Hansen-Schaberg, Inge (Hrsg.) (2012): Reformpädagogische Schulkonzepte, 6 Bde. (Bd. 1: Reformpädagogik Bd. 2: Landerziehungsheim-Pädagogik Bd. 3: Jenaplan-Pädagogik Bd. 4: Montessori-Pädagogik Bd. 5: Freinet-Pädagogik Bd. 6: Waldorf-Pädagogik.) Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.
- Link, Jörg-W. (2017): Reformpädagogik und staatliche Schulreform. In: Idel, Till-Sebastian / Ullrich, Heiner (Hrsg.) (2017): Handbuch Reformpädagogik. Weinheim, Basel: Beltz, S. 89-104.
- Link, Jörg-W. (2018): Reformpädagogik im historischen Überblick. In: Barz, Heiner (Hrsg.) (2018): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden: Springer-VS, S. 15-30. Online unter: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-07491-3_2

Leistungsnachweis

Wird in der ersten Sitzung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

107644 S - Konfliktmanagement und Kommunikation im Klassenkontext

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	10.04.2024	Dr. Cornelia Gresch

Kommentar

Neben der Analyse von Konflikten (z. B. Auslöser, Bedingungen bzw. Ursachen, Reaktionen und Folgen) im schulischen Kontext stehen Möglichkeiten des Konfliktmanagements auf Individual-, Klassen- und Schulebene bezogen auf ausgewählte Problembereiche (z. B. Mobbing) im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Literatur

- Glasl, F. (2004). Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. 8. Auflage. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt, Freies Geistesleben.
- Werner, S. (2013). Trainingshandbuch Konfliktmanagement: Konflikte in Schule und sozialer Arbeit angemessen lösen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841442 - Seminar (benotet)

BWS-MA-201 - Sprach- und Medienbildung

105885 V - Sprachbildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.10.0.25	11.04.2024	Prof. Dr. Katrin Böhme

Kommentar

Liebe Studierende,

die Vorlesung "Sprachbildung" ist im Modul "BWS-MA-201 - Sprach- und Medienbildung" im Lehramtsstudium der Sekundarstufen angesiedelt. Die Teilnahme an der Vorlesung steht aber auch allen anderen interessierten Studierenden frei.

Die Vorlesung wird im Sommersemester 2024 weiterhin digital stattfinden. Hierbei werden sich synchrone und asynchrone Anteile ergänzen. Wir werden also während der Vorlesungszeit Inhalte besprechen und ich werde Ihnen Termine anbieten, um offene Fragen zu klären (synchron). Parallel hierzu arbeiten Sie im Selbststudium und bearbeiten Übungsaufgaben. Dies können Sie in freier Zeiteinteilung tun (asynchron).

Um vor Ort an der UP an synchronen Veranstaltungsteilen teilnehmen zu können, steht Ihnen der Raum 2.10.0.25 zur Verfügung, den Sie während der Vorlesungszeit nutzen können.

Im begleitenden Moodle-Kurs "VL: Sprachbildung (SoSe 2024)" finden Sie alle relevanten Informationen und Unterlagen. Dies umfasst die Planung der Lehrveranstaltung, Texte, Videos, Aufgaben etc. zu asynchronen Vorlesungsterminen sowie die Zoom-Zugangsdaten für die synchronen Vorlesungstermine und alle Informationen zur MAP (Klausur) am Ende des Semesters. Die Zugangsdaten für den Moodle-Kurs erhalten Sie während des ersten Vorlesungstermins am 11. April 2024.

Eine Klausurteilnahme ist nur möglich, wenn Sie für die Vorlesung in PULS angemeldet und zugelassen sind. Hiervon gibt es keine Ausnahmen. Bitte beachten Sie, dass eine Zulassung zur Vorlesung in PULS automatisch auch eine Anmeldung für die Klausur bedeutet.

Die Vorlesung beginnt **am 11. April 2024 um 12:15 Uhr** mit einem synchronen Zoom-Termin. Bitte folgen Sie diesem Zoom-Link:

https://uni-potsdam.zoom.us/j/65334949029

Meeting-ID: 653 3494 9029

Kenncode: 29386661

Bei Fragen zu dieser Lehrveranstaltung wenden Sie sich bitte ausschließlich an: **lehre-sprache@uni-potsdam.de**

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841451 - Sprachbildung (benotet)

106242 VS - Digitale Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.01	12.04.2024	Prof. Dr. Katharina Scheiter
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.2.18	28.05.2024	Dr. Clara Sophia Schumacher
	Digitale Bildung: Lernen mit digitalen Medien I; nicht für BWS-MA-206						
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.2.18	30.05.2024	Dr. Clara Sophia Schumacher
	Digitale Bildung: Lernen mit digitalen Medien II; nicht für BWS-MA-206						
3	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.2.18	30.05.2024	Dr. Clara Sophia Schumacher
	Digitale Bildung: Lernen mit digitalen Medien III; nicht für BWS-MA-206						
4	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.31.2.18	29.05.2024	Dr. Jule Krüger
	Digitale Bildung: Medienkompetenz I; nur für BWS-MA-206						
5	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.2.18	29.05.2024	Dr. Jule Krüger
	Digitale Bildung: Medienkompetenz II; nur für BWS-MA-206						
6	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.0.11	30.05.2024	Dr. rer. nat. Yoana Omarchevska
	Digitale Bildung: Teaching with Technology I; nicht für BWS-MA-206						
7	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	2.05.0.11	30.05.2024	Dr. rer. nat. Yoana Omarchevska
	Digitale Bildung: Teaching with Technology II; nicht für BWS-MA-206						
8	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.11	28.05.2024	Dr. Pia Spangenberger
	Digitale Bildung: Lernen mit digitalen Medien IV - Primarstufe; nur für BWS-MA-206						

9	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.11	28.05.2024	Dr. Pia Spangenberger
	Digitale Bildung: Lernen mit digitalen Medien V - Primarstufe; nur für BWS-MA-206						
10	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.2.18	30.05.2024	Dr. Pia Spangenberger
	Digitale Bildung: Lernen mit digitalen Medien VI; nicht für BWS-MA-206						
11	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.2.18	28.05.2024	Prof. Dr. Steve Nebel
	Digitale Bildung: Mediennutzung I; nicht für BWS-MA-206						
12	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.2.18	28.05.2024	Prof. Dr. Steve Nebel
	Digitale Bildung: Mediennutzung II; nicht für BWS-MA-206						

Kommentar

Digitale Medien spielen im Bildungskontext eine zunehmende Rolle: Zum einen stellt sich die Frage, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler aufweisen müssen, um souverän und kritisch reflektiert in einer zunehmend digitalen Welt agieren zu können und wie Medienkompetenz als Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe in Schule vermittelt werden kann. Zum anderen werden digitale Medien als Werkzeuge für die Gestaltung eines lernwirksamen Unterrichts diskutiert. Dem entsprechend gibt die Kultusministerkonferenz als Ziel von Bildung an, digitale Medien im Unterricht zu nutzen, um Schülerinnen und Schüler auf eine digitale Arbeitswelt vorzubereiten und um Lehr-Lernprozesse mithilfe digitaler Medien wirksam(er) zu gestalten und ihre Potenziale auszuschöpfen. Die Vorlesung liefert einen Überblick über relevante Grundbegriffe und verortet das Thema Digitalisierung in einem größeren gesellschaftlichen Kontext. Individuelle und unterrichtliche Randbedingungen einer (lern-)wirksamen Nutzung digitaler Medien im Unterricht sowie Voraussetzungen für den kompetenten Umgang mit digitalen Medien (Medienkompetenz) werden diskutiert.

Gruppe 1 – 3 & 8 – 10: Kommentar: Digitale Medien bieten vielfältige Möglichkeiten, individuelle Lernprozesse zu unterstützen und so zur Kompetenzentwicklung beizutragen. Inwieweit digitale Medien aber tatsächlich Lernen fördern, hängt von ihrer Gestaltung und von ihrer Nutzung durch die Lernenden ab. Wir werden verschiedene (multimediale und interaktive) Medien- und Gestaltungsmerkmale betrachten und bzgl. ihrer Lernwirksamkeit für unterschiedliche fachliche Lernziele diskutieren. Dabei wird auch eine Rolle spielen, wie Lernende bei der effektiven Nutzung digitaler Lehr-Lernarrangements unterstützt und angeleitet werden können, damit sie von den Potenzialen digitaler Medien profitieren können. Seminar IV und V haben dabei einen Fokus auf die Primarstufe.

Gruppe 4 – 5: Kommentar: Im Bildungsbereich lässt sich der Einsatz digitaler Medien aus pädagogisch-psychologischer Perspektive vor dem Hintergrund zugesprochener Potenziale für das Lernen begründen. Damit sich derartige Potenziale entfalten können, müssen Lernende über notwendige Kompetenzen verfügen, um digitalisierte Lernumgebungen effektiv nutzen zu können. Im Seminar werden Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien in den Fokus genommen, die zur Teilhabe in einer digitalisierten Lebenswelt und insbesondere zur Nutzung digitaler Medien beim Lernen befähigen.

Gruppe 6 – 7: Kommentar: Digital technology offers a range of possibilities to supplement traditional teaching methods. In this seminar, we will discuss different types of digital media and how to effectively implement them in teaching scenarios. Additionally, the role of students' motivation, engagement, and self-regulation when learning with technology will be discussed.

Gruppe 11 – 12: Kommentar: In Zeiten steigender Investitionen, gesellschaftlicher Transformationsprozesse und populistisch verbreiteter Vorbehalte ist es von fundamentaler Bedeutung, die Grundlagen der Mediennutzung zu verstehen. Zentral für das Entwickeln derartiger Medienkompetenzen sind nicht nur die Fähigkeiten der Anwendung, sondern auch das grundlegende Verständnis über deren Wirkungsweise und die vorherrschende Nutzung inner- und außerhalb des Schulkontextes.

Literatur

Literaturhinweise werden innerhalb der Veranstaltung gegeben.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an wöchentlichen Sitzungen der Vorlesung und Gruppen; schriftliche Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten (BWS-MA 201) bzw. 15 Seiten (BWS-MA-205, BWS-MA-206)

Bemerkung

Die Vorlesung findet online statt (08.4.2024 bis 24.5.2024).

Kurzkommentar

Die Vorlesung liefert einen Überblick über verschiedene Themenbereiche, die in den anschließend ab Januar stattfindenden Seminaren mit unterschiedlichen Schwerpunkten vertieft werden. Vorlesung und Seminar bilden eine Veranstaltung, für die bei erfolgreicher Teilnahme 3 LP erworben werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841452 - Medienbildung (unbenotet)

BWS-MA-202 - Diagnostik und Beratung

106042 S1 - Psychodiagnostisches Praktikum (Sekundarstufe)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.24.0.50	22.07.2024	Dr. phil. Mirko Degener
2	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.24.0.50	10.09.2024	Dr. phil. Mirko Degener
3	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.14.0.12	22.07.2024	Caroline Hein
4	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.24.0.50	25.07.2024	Caroline Hein
5	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.14.0.12	09.09.2024	Dr. Pia Spangenberger
6	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.24.0.50	12.09.2024	Dr. Pia Spangenberger
7	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.14.0.15	22.07.2024	Dr. phil. Katharina Schnitzler

Kommentar

Das Psychodiagnostische Praktikum (PDP) ist in das Praxissemester integriert, d. h. die Veranstaltung muss zeitgleich zum Praxissemester belegt werden. **Die Vor- und Nachbereitung des PDP findet jedoch nicht im Rahmen der Vor- und Nachbereitungswoche zum Praxissemester, sondern separat statt** . Bei den in PULS aufgeführten Termine handelt es sich um die Vorbereitungsseminare. Die Nachbereitungsseminare für die verschiedenen Gruppen dauern einen halben Tag und finden in der Woche vom **03.02.25-07.02.25** statt. Die konkreten Termine werden durch den jeweiligen Dozierenden festgelegt und im Vorbereitungsseminar kommuniziert. Das Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminar findet in Präsenz statt. Zum Bestehen des Seminars ist eine Anwesenheit von mind. 80% der Seminarzeit erforderlich. Die Praktikumsbegleitung erfolgt in Form einer Aufgabe sowie - bei Bedarf - durch individuelle Beratungstermine.
Die Platzvergabe sowie die Zulassung erfolgt durch das ZELB (Praktikumsbüro Master).

Für das Blockseminar sollten jeweils 3 Prioritäten (Gruppen) angegeben werden, damit es möglich ist, bei der Zulassung alle Seminarplätze auszulasten. Bei Besonderheiten informieren Sie bitte Frau Strobel (Praktikumsbüro Master; anne.strobel@uni-potsdam.de).

Die Zulassung erfolgt erst Mitte Mai. Wer zum Praxissemester zugelassen wird, erhält auch einen Platz für das Psychodiagnostische Praktikum.
Wenn Sie Fragen zum PDP haben (z.B. aufgrund individueller Besonderheiten wie Auslandspraktikum, anderer Praktikumszeitraum usw.), nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit Frau Caroline Hein (caroline.hein@uni-potsdam.de) auf.
Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung "Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik" vor der Absolvierung des Psychodiagnostischen Praktikums besucht werden sollte.

Literatur

Literaturhinweise werden innerhalb der Veranstaltung gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP: Praktikumsbericht

Bemerkung

Je 2-tägiges Blockseminar.

Kurzkommentar

Alle Gruppen als Präsenz-LV

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 849931 - Praktikumsvorbereitendes, -begleitendes und -auswertendes Seminar und Psychodiagnostisches Praktikum (SPS) (unbenotet)

106101 V - Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.0.01	09.04.2024	Caroline Hein, Dr. phil. Mirko Degener, Prof. Dr. Hanna Dumont

Kommentar

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundlagen der systematischen Diagnostik in der Schule vorzustellen. Hierbei werden auch verschiedene diagnostische Herangehensweisen (wie Schulleistungstests, Beobachtungsverfahren, informelle Leistungsdiagnostik etc.) vorgestellt.

Literatur

Literaturhinweise werden innerhalb der Veranstaltung gegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Bemerkung

Die Veranstaltung findet asynchron mittels Videoaufzeichnungen der Vorlesung statt. Lediglich die erste Sitzung findet live via Zoom statt. Die Zugangsdaten werden Ihnen rechtzeitig zugeschickt. Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an meine Assistenz Kathrin Beck (kathrin.beck@uni-potsdam.de). Für inhaltliche Fragen zur Vorlesung wenden Sie sich bitte an meine Mitarbeiterin Caroline Hein (caroline.hein@uni-potsdam.de). Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung vor der Absolvierung des Psychodiagnostischen Praktikums besucht werden sollte. Studierende, die noch nicht im Master eingeschrieben sind, können die Vorlesung bereits besuchen. Es dürfen allerdings nur Personen, die offiziell zur Vorlesung über PULS angemeldet sind, an der Klausur teilnehmen. Eine spätere Verbuchung von Prüfungsleistungen ist nicht möglich.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 849932 - Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (benotet)

BWS-MA-202 - Diagnostik und Beratung (auslaufend)

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2022 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2024 aus.

106042 S1 - Psychodiagnostisches Praktikum (Sekundarstufe)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.24.0.50	22.07.2024	Dr. phil. Mirko Degener
2	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.24.0.50	10.09.2024	Dr. phil. Mirko Degener
3	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.14.0.12	22.07.2024	Caroline Hein
4	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.24.0.50	25.07.2024	Caroline Hein
5	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.14.0.12	09.09.2024	Dr. Pia Spangenberger
6	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.24.0.50	12.09.2024	Dr. Pia Spangenberger
7	S1	N.N.	09:00 - 16:00	Block	2.14.0.15	22.07.2024	Dr. phil. Katharina Schnitzler

Kommentar

Das Psychodiagnostische Praktikum (PDP) ist in das Praxissemester integriert, d. h. die Veranstaltung muss zeitgleich zum Praxissemester belegt werden. **Die Vor- und Nachbereitung des PDP findet jedoch nicht im Rahmen der Vor- und Nachbereitungswoche zum Praxissemester, sondern separat statt** . Bei den in PULS aufgeführten Termine handelt es sich um die Vorbereitungsseminare. Die Nachbereitungsseminare für die verschiedenen Gruppen dauern einen halben Tag und finden in der Woche vom **03.02.25-07.02.25** statt. Die konkreten Termine werden durch den jeweiligen Dozierenden festgelegt und im Vorbereitungsseminar kommuniziert. Das Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminar findet in Präsenz statt. Zum Bestehen des Seminars ist eine Anwesenheit von mind. 80% der Seminarzeit erforderlich. Die Praktikumsbegleitung erfolgt in Form einer Aufgabe sowie - bei Bedarf - durch individuelle Beratungstermine.
Die Platzvergabe sowie die Zulassung erfolgt durch das ZELB (Praktikumsbüro Master).

Für das Blockseminar sollten jeweils 3 Prioritäten (Gruppen) angegeben werden, damit es möglich ist, bei der Zulassung alle Seminarplätze auszulasten. Bei Besonderheiten informieren Sie bitte Frau Strobel (Praktikumsbüro Master; anne.strobel@uni-potsdam.de).

Die Zulassung erfolgt erst Mitte Mai. Wer zum Praxissemester zugelassen wird, erhält auch einen Platz für das Psychodiagnostische Praktikum.
Wenn Sie Fragen zum PDP haben (z.B. aufgrund individueller Besonderheiten wie Auslandspraktikum, anderer Praktikumszeitraum usw.), nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit Frau Caroline Hein (caroline.hein@uni-potsdam.de) auf.
Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung "Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik" vor der Absolvierung des Psychodiagnostischen Praktikums besucht werden sollte.

Literatur

Literaturhinweise werden innerhalb der Veranstaltung gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP: Praktikumsbericht

Bemerkung

Je 2-tägiges Blockseminar.

Kurzkommentar

Alle Gruppen als Präsenz-LV

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	841462 - Praktikumsvorbereitendes, -begleitendes und -auswertendes Seminar und Psychodiagnostisches Praktikum (SPS) (benotet)

106101 V - Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.0.01	09.04.2024	Caroline Hein, Dr. phil. Mirko Degener, Prof. Dr. Hanna Dumont

Kommentar

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundlagen der systematischen Diagnostik in der Schule vorzustellen. Hierbei werden auch verschiedene diagnostische Herangehensweisen (wie Schulleistungstests, Beobachtungsverfahren, informelle Leistungsdiagnostik etc.) vorgestellt.

Literatur

Literaturhinweise werden innerhalb der Veranstaltung gegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Bemerkung

Die Veranstaltung findet asynchron mittels Videoaufzeichnungen der Vorlesung statt. Lediglich die erste Sitzung findet live via Zoom statt. Die Zugangsdaten werden Ihnen rechtzeitig zugeschickt. Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an meine Assistenz Kathrin Beck (kathrin.beck@uni-potsdam.de). Für inhaltliche Fragen zur Vorlesung wenden Sie sich bitte an meine Mitarbeiterin Caroline Hein (caroline.hein@uni-potsdam.de). Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung vor der Absolvierung des Psychodiagnostischen Praktikums besucht werden sollte. Studierende, die noch nicht im Master eingeschrieben sind, können die Vorlesung bereits besuchen. Es dürfen allerdings nur Personen, die offiziell zur Vorlesung über PULS angemeldet sind, an der Klausur teilnehmen. Eine spätere Verbuchung von Prüfungsleistungen ist nicht möglich.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841461 - Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (unbenotet)

BWS-MA-203 - Heterogenität in Schule und Gesellschaft (Sek I)

105890 V - Teaching to diverse classrooms

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.12.0.01	09.04.2024	Prof. Dr. Linda Juang

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841424 - Diversität im Klassenzimmer (unbenotet)

105891 V - Adolescent Diversity

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.10.0.25	10.04.2024	Prof. Dr. Linda Juang

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841422 - Diversität in der jugendlichen Entwicklung (benotet)

BWS-MA-204 - Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen in schulischen Handlungsfeldern (Sek I)

106113 P - Schulische Sprachwelten - Flucht, Zuwanderung und Heterogenität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	11.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Leistungsnachweis

Testat 2 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation

Testat 3 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe

Testat 4 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation

Testat 5 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, ein Kurzprotokoll

Testat 6 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841432 - Forschungsseminar mit Feldforschung (benotet)

106171 V - Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen in schulischen Handlungsfeldern

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.10.0.25	11.04.2024	Prof. Dr. Camilla Rjosk

Kommentar

Das Ziel der Vorlesung besteht in der Vertiefung des Grundlagenwissens zur Pädagogik in heterogenen Lerngruppen und inklusiven Settings. Grundsätzliche Fragestellungen zum Umgang mit Behinderungen und Beeinträchtigungen im schulischen Lernen werden im Kontext von Fragen zur Menschenbildannahme im Umgang mit Behinderung und „Anderssein" und zur Problematik des Umgangs mit Schülerinnen und Schülern in erschwerten Lern- und Lebenssituationen thematisiert.
Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten und Grenzen der gemeinsamen Beschulung von behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schülern. Anhand von Fallbeispielen werden mögliche Beeinträchtigungen schulischer Lernprozesse beschrieben, diagnostische Instrumente vorgestellt, pädagogische Interventionsmaßnahmen erörtert und auf schulische Handlungsfelder übertragen.

Literatur

- Biewer, G. (2009): Grundlagen der Heilpädagogik und Inklusiven Pädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Lauth, G.W./ Grünke,M./ Brunstein, J.C. (Hrsg.) (2014): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen…: Hogrefe
- Matthes, G. (2009): Individuelle Lernförderung bei Lernstörungen. Stuttgart. Kohlhammer
- Moser, V. (Hrsg.) (2013): Die inklusive Schule. Stuttgart. Kohlhammer
- Salzberg-Ludwig, K. / Matthes, G. (2011): Lernförderung im Team. Berlin. Cornelsen

Leistungsnachweis

3 LP, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841431 - Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen in schulischen Handlungsfeldern (unbenotet)

106172 S - Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen in schulischen Handlungsfeldern

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.15	08.04.2024	Dr. phil. Franziska Rogge
2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	11.04.2024	Dr. phil. Franziska Rogge

Kommentar

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf im schulischen Lernen. Es wird der Frage nachgegangen, wie Auffälligkeiten erkannt werden können und welche Möglichkeiten der Intervention im schulischen Kontext Lehrkräften zur Verfügung stehen.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

6 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841432 - Forschungsseminar mit Feldforschung (benotet)

Schulpraktikum

107341 SU - Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Strobel

Kommentar

Schulpraktikum im Wintersemester 24/25

Neufassung der Ordnung für das Schulpraktikum (Praxissemester) im lehramtsbezogenen Masterstudium an der Universität Potsdam vom 21. März 2013 i.d.F. der Fünften Änderungssatzung vom 18. Januar 2023

Die Anmeldung für die Teilnahme am Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester) im Wintersemester erfolgt vom **02.04.-15.04.24** über das Studienorganisationsportal PULS.

Eine gesonderte Einschreibung in die Fachdidaktik-Seminare und in die Seminare der Erziehungswissenschaft/ Bildungswissenschaften, die obligatorische Bestandteile des Praxissemesters sind, ist nicht notwendig bzw. möglich. Die Zuordnung zu diesen Seminaren erfolgt durch das Praktikumsbüro Master.

Die Information über die vorbereitenden, begleitenden und nachbereitenden Seminare erfolgt zu gegebener Zeit durch das Praktikumsbüro Master sowie auf der Homepage des ZeLB.

Ein Rücktritt vom Praxissemester ist aus organisatorischen Gründen nur bis zum **15.04.2024** möglich, danach in Absprache mit dem Praktikumsbüro Master.

Eine Anmeldung auf der Online-Plattform unter **http://zelb-uni-potsdam.matorixmatch.com** zur Angabe von Schulwunschregionen ist für alle Studierenden, die in Brandenburg und Berlin das Schulpraktikum absolvieren möchten, zwingend notwendig **(01.04.-19.04.24)** . Ebenso ist die **Anmeldung zum Psychodiagnostischen Praktikum** notwendig.

Voraussetzung

Voraussetzungen für die Anmeldung sowie Durchführung des Schulpraktikums im Wintersemester 24/25 sind:

- das Vorliegen eines eintragungsfreien erweiterten **Führungszeugnisses** , welches nach Ihrer Immatrikulation in den Master erteilt worden ist

- ohne Führungszeugnis - kein Praxissemester

- Teilnahme am Vorbereitungsseminar zum Psychodiagnostischen Praktikum - Blockseminare im Juli/September 2024 (PULS-Anmeldung vom **02.04.-10.05.2024**)

Bemerkung

Informationsveranstaltung zum Praxissemester/Vermittlungsverfahren

27.03.2024 von 12:00-14:00 Uhr über ZOOM. Einwahldaten werden über die lehramts_bachelor_list und lehramts_master_list versendet

Inhalt: Informationen zum Praktikum und Vermittlungsverfahren

Vorstellung der Online-Plattform (Angabe von Schulwunschregionen)

Wahlpflichtseminare

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	890111 - Schulpraktikum mit Seminaren zur Vorbereitung, Begleitung, Nachbereitung - 24 LP (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.

Impressum

Herausgeber
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE138408327

Layout und Gestaltung
jung-design.net

Druck
14.9.2024

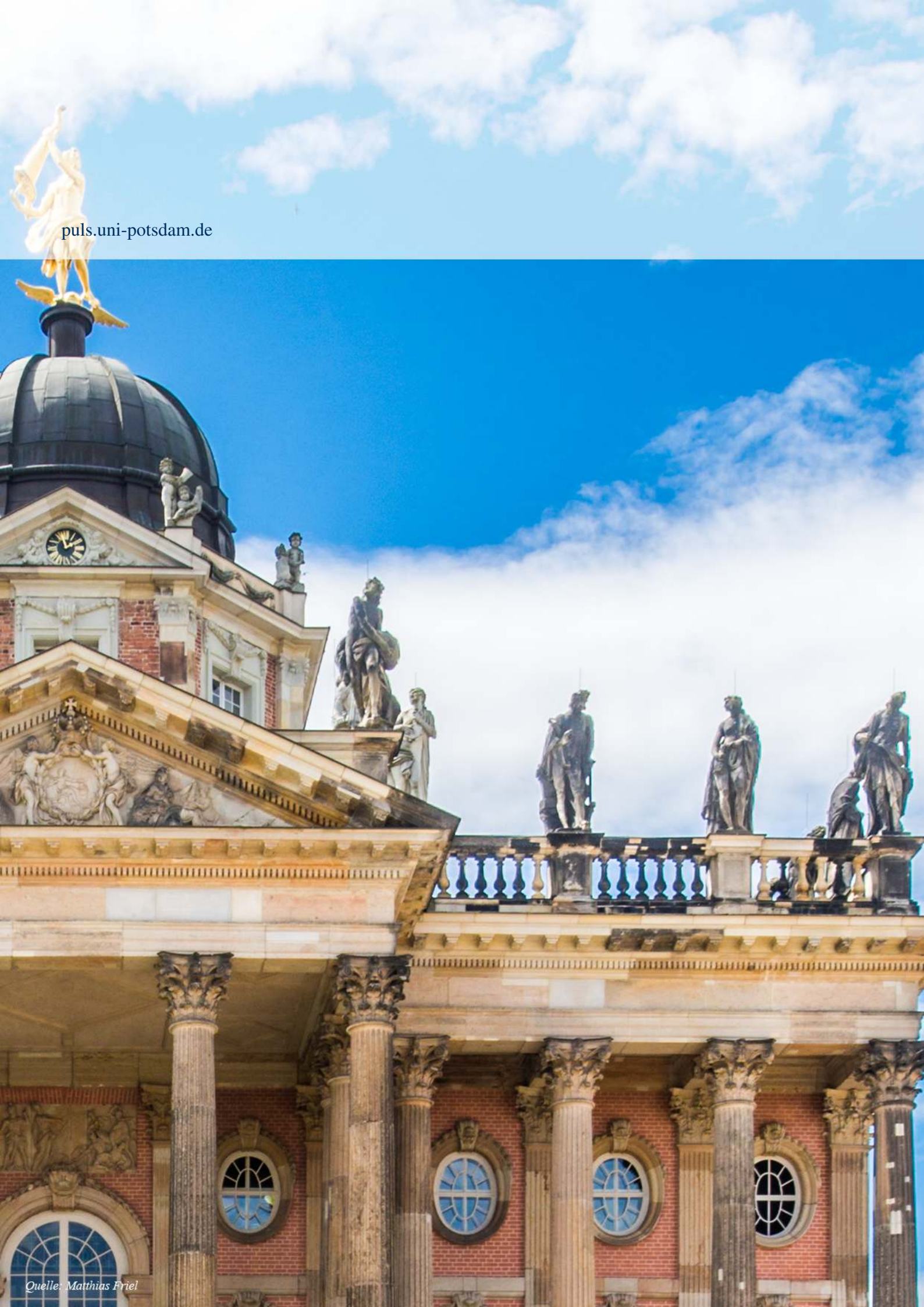
Rechtsform und gesetzliche Vertretung
Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de



Quelle: Matthias Friel